



## **Antragsaufforderung an die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit für „Vielfalt – Wir leben sie! 2025“**



Fachverband  
Offene Kinder- und  
Jugendarbeit in NRW



Evangelische  
Landesarbeitsgemeinschaft  
Offene Türen NRW



Datum: 12.09.24

Die Arbeitsgemeinschaft Offene Türen Nordrhein-Westfalen e.V. (AGOT-NRW) hat in den Jahren 2016 bis 2024 bereits neun Rahmenprojekte für Kinder und Jugendliche im Kontext von Flucht und Migration gestaltet und weiterentwickelt, die Ausrichtung, Orientierung und Qualifizierung für die Projekte der Einrichtungen vor Ort und die jungen Besucher\*innen bieten. In jedem Jahr wurden Herausforderungen und Chancen identifiziert, um diese in der strukturellen und inhaltlichen Ausrichtung des folgenden Projektjahres zu vertiefen und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Während im ersten Jahr das Ankommen und ‚Willkommen heißen‘ im Sozialraum im Vordergrund stand, sind es mittlerweile das Vermitteln und Umsetzen einer diversitätssensiblen Haltung – im arbeitspraktischen wie auch gesellschaftspolitischen Kontext – sowie das Bewusstsein, dass die Stärken jedes\*jeder Einzelnen unser Miteinander vielfältig ausmachen. So konnte sich das Projekt vom „niederschweligen Projekt mit dem Charakter der Willkommenskultur“ zum „nachhaltigen desintegrativen Projekt“ mit gesellschaftspolitischer Bedeutung – auch über die Offene Kinder- und Jugendarbeit hinaus – entwickeln.

Um die Kontinuität in den Angeboten zu gewährleisten, werden wir im Jahr 2025 eine Projektförderung für Vielfalt-Projekte einrichten. Weiterhin soll die **nachhaltige Weiterentwicklung und Praxisorientierung diversitätssensibler Offener Kinder- und Jugendarbeit im Mittelpunkt stehen**, darüber hinaus wird das **Sichtbarmachen von Vielfalt und die damit verbundenen Haltungen und Werte im Sozialraum, Stadtteil etc. angestrebt**. Eine Bewerbung für neue Angebote und innovative Projekte ist möglich und ausdrücklich erwünscht.

**Angestrebt werden in diesem Jahr die Konzeptionierung und die praktische Umsetzung von Angeboten mit Kindern und Jugendlichen im Sinne eines diversitätssensiblen, praxisorientierten Ansatzes von „Weiterhin miteinander vielfältig sein“, in dessen Mittelpunkt das Sichtbarmachen von Vielfalt im „Außen“ steht. Vielfalt soll nicht nur in den Einrichtungen gelebt werden, sondern auch in den öffentlichen Raum getragen werden.**

Vorsitzender: Christopher Roch  
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Seite 1

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung  
KD-Bank  
DE 54 3506 0190 1014 4190 19  
GENODED1DKD

So verbinden wir im Sinne einer „desintegrativen OKJA“ die zentralen Themen aus den vorangehenden Projektjahren als Bestandteile einer professionellen Haltung, Positionierung und Ausrichtung der teilnehmenden Projekte und vertiefen diese in Theorie und Praxis durch die Sichtbarmachung themenübergreifender Positionen, die von der Offenen Tür nach außen getragen werden.

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit stehen aufgrund der aktuellen politischen Entwicklungen vor komplexen Herausforderungen. Der große Bedarf von bedarfsorientierten Angeboten in der Praxis wird auch durch die hohe Zahl an geförderten Projekten verdeutlicht. Der Fokus liegt darauf, das „Miteinander Vielfältig Sein“ in das praktische Handeln zu überführen.

---

**Im Rahmen diversitätssensibler OKJA soll bei den Stärken und Bedarfen der Kinder und Jugendlichen angesetzt werden, wobei Methoden von Empowerment, Verbündet-Sein und Powersharing zentral sind.** Themen um Diversität, die sich in den letzten Projektjahren als besonders relevant herausgestellt haben wie z.B. Rassismuskritik, Klassismus/Armutssensible Pädagogik, Queere Perspektiven, Inklusion und Intersektionalität werden weiterhin mit einem besonderen Fokus behandelt und mit Themen um Demokratiebildung und Empowerment ergänzt.

Die Ergebnisse der Europawahl und der Mitte-Studie 2022/2023 der Friedrich-Ebert-Stiftung zeigen, dass die Bedeutung einer demokratischen Gesellschaft und damit auch die Anerkennung von Vielfalt in Frage gestellt werden. Im Vergleich zu der Vorjahresstudie stellt ein deutlich größerer Anteil diese demokratischen Normen und Werte in Frage. Die damit verbundene Abwertung und Dehumanisierung der sogenannten „Anderen“ sind besorgniserregend und verdeutlichen, dass Diskriminierung und Ausgrenzung schrittweise salonfähig gemacht werden. Menschen, die als nicht zugehörig zu einem Normbild einer „deutschen Mehrheitsgesellschaft“ gesehen werden, werden herabgewürdigt. Durch Erfahrungen aus dem Projektjahr „Vielfalt – Wir leben sie! 2024“ wurde kenntlich, dass auch die Einrichtungen von diesen Tendenzen betroffen sind. Kinder und Jugendliche werden vermehrt mit rechtem und diskriminierendem Gedankengut konfrontiert, in dessen Mittelpunkt eine gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit steht. Diese Konfrontationen finden flächendeckend im Alltag und Schule statt. Auch in den sozialen Netzwerken, insbesondere TikTok, wird eben jene Menschenfeindlichkeit reproduziert und findet erschreckenderweise immer mehr Raum. Die Unsicherheiten von jungen Menschen, verstärkt durch die multiplen Krisen wie zum Beispiel der russische Angriffskrieg, den Nah-Ost-Krieg, die Klimakrise und die Folgen der Corona-Zeit begünstigen diese Ansprechbarkeit.

„Die Demokratie hat Platz für Streit, Skepsis und Kritik. Um wehrhaft zu sein, braucht sie aber auch ein starkes Engagement.“ (Aleida Assmann)

Vorsitzender: Christopher Roch  
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. Evangeli-
- sche Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung  
KD-Bank  
DE 54 3506 0190 1014 4190 19  
GENODE1DKD

Es gilt daher im Projektjahr 2025 ein Zeichen zu setzen: Wir stehen für die Anerkennung von Vielfalt: Vielfalt – Wir leben sie! – Wir sind miteinander vielfältig! Es gilt Vielfalt auf allen Ebenen sichtbar zu machen und Demokratiebildung in den Mittelpunkt zu stellen. Konkret bedeutet das, die Vielfalt-Projekte durch Aktionen aus der Einrichtung in den Sozialraum zu bringen. Dies ermöglicht neben der Darstellung der mit Vielfalt verbundenen Werte auch die Förderung von Partizipation, Vernetzung und gesellschaftlichen Engagement. Rechtspopulistischen Strömungen und Orientierungen gilt es demokratische Visionen entgegenzustellen.

Dies macht eine Stärkung und Unterstützung der Fachkräfte vor Ort unabdingbar. Diesen Herausforderungen zu begegnen, Prozesse praxisnah zu begleiten und konkrete pädagogische Strategien zu entwickeln, aber auch Chancen für das Handlungsfeld zu erkennen und auszubauen, soll auch für ein geplantes Projektjahr 2025 im Fokus stehen. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, niemals statisch und immer in Veränderung. Das Schaffen von Verständnis für die Bedeutung von Demokratie als Anerkennung von Vielfalt mit der Stärkung eines Bewusstseins und der Ausweitung von Teilhabe junger Menschen ist im Rahmen von „Vielfalt – Wir leben sie! 2025“ unser Ziel.

Im Projektjahr 2025 soll also auf verschiedenen Ebenen gewirkt werden. Es gilt weiterhin diversitätssensible Angebote für junge Menschen zu schaffen und die Haltung des Miteinander vielfältig seins über die Einrichtung hinaus sichtbar zu machen, um Vorurteile abzubauen und Verbindungen entstehen zu lassen sowie durch demokratiebildende Methoden junge Menschen zu stärken und politische Handlungsfähigkeit zu vermitteln.

„Wenn wir es schaffen, nicht nur offene, sondern sichere Räume zu schaffen, kann daraus etwas Neues entstehen. Wir können endlich darüber nachdenken, wie wir unsere Gesellschaft gestalten wollen, anstatt nur auf ein rechtes Agenda-Setting zu reagieren. (...) Der beste Weg, dagegen anzugehen, ist nicht Verteidigung, sondern Angriff: der Kampf für *mehr* Möglichkeitsräume. Um sie zu vergrößern, sollten wir uns vernetzen, und unterstützen, gemeinsame Trauerarbeit machen, gemeinsam lachen und feiern.“ (Semsrott, 2024, S. 218).

Zudem wollen wir folgende Fragen noch genauer beleuchten:

- Wie erreichen die genannten Inhalte und eine Haltung des Miteinander-Vielfältig-Seins Besucher\*innen?
- Wie wird dies methodisch umgesetzt?
- Wie kann Vielfalt über die Einrichtung hinaus (z.B. im Stadtteil, der Kommune, bei Kooperationsveranstaltungen, etc) sichtbar gemacht werden?
- Wo liegen Bedarfe der jungen Besucher\*innen?

**Diese Fragen, die den Transfer der theoretischen Grundlagen in die praktische Arbeit fokussieren, finden Sie im diesjährigen ausfüllbaren pdf-Antragsformular wieder.**

Vorsitzender: Christopher Roch  
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. Evangeli-
- sche Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung  
KD-Bank  
DE 54 3506 0190 1014 4190 19  
GENODED1DKD

## Vielfalt-Projekte

Zur Finanzierung von Personal- und Sachkosten können Projektmittel **zwischen 2.000 € und 16.500 € je Projekt** zur Verfügung gestellt werden (Abrechenbar sind solche Personalkosten, die aus Stundenaufstockung des bestehenden Personals oder durch Neueinstellung entstehen).

Diese Förderung soll Angebote ermöglichen, die

- die nachhaltige „Desintegration“<sup>1</sup> junger Menschen in Regelangebote unterstützen
- ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit qualifizieren, Jugendlichen ermöglichen, in den Kreis der ehren- oder hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen zu gelangen
- die für 2025 fokussierten Leitlinien einer diversitätssensiblen Offenen Kindern- und Jugendarbeit umsetzen.

Hierbei kann es sich beispielsweise um folgende Angebotsformate handeln:

- Praxis von Jugendarbeit als partizipatives, diskursives, desintegratives und diversitätssensibles Angebot erfahrbar machen
- Sichtbarmachung von Vielfalt über die Einrichtung der OKJA hinaus im Stadtteil
- Anerkennung einer vielfältigen Gesellschaft
- Mobile Angebote in der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen (im Kontext von Flucht und Migration) durchführen
- Zugang zu Jugendeinrichtungen und anderen jugendgemäßen Angeboten fördern
- Orientierung im Sozialraum ermöglichen
- Sprachkompetenz anwendungsbezogen fördern (kein Sprachunterricht!)
- Diskriminierung und Vorurteile gegenüber Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Kontext von Flucht und Migration, thematisieren und diskriminierungskritische Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer desintegrativen Offenen Kinder- und Jugendarbeit erschließen
- Schaffung von diskriminierungssensiblen Schutz- und Freiräumen,
- Reflexion der eigenen Haltung

---

<sup>1</sup>„Desintegration umfasst die Vorstellung eines gesellschaftlichen Miteinanders, das von jeher im Sinne der Vielfalt gedacht wird. Dies bedeutet, wie auch schon lange im Sinne einer rassistuskritischen Praxis gefordert, eine Offenlegung von Verhältnissen statt lediglich der Beschreibung von Zielgruppen. (vgl.: Czollek, Max: „Desintegriert euch!“, btb, München 2020). Es gilt für uns in diesem Zusammenhang auch, die eigene Haltung und Positionierung kritisch zu hinterfragen. Nur mit der Reflexion der eigenen Situiertheit wird „Miteinander vielfältig sein“ lebbar“ siehe dazu „Der Ansatz der Desintegration als Weiterentwicklung einer diversitätsreflektierten Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ der AGOT-NRW.

Vorsitzender: Christopher Roch  
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Seite 4

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung  
KD-Bank  
DE 54 3506 0190 1014 4190 19  
GENODED1DKD

- Langfristige Stärkung und Weiterentwicklung im Sinne eines diversitätssensiblen „Weiterhin miteinander vielfältig Seins“
- Pädagogische Strategien, um sich diskriminierenden Narrativen (z.B. der Einteilung von Geflüchteten in verschiedene „Klassen“) entgegenzustellen und diese praxisbezogen aufzufangen
- Thematische Fort- und Weiterbildungen für Mitarbeitende in der OKJA im Rahmen eines Projektes.

Projekte, die bereits in einem oder mehreren Projektjahren von 2016 bis 2024 gefördert wurden, können eine Weiterführung beantragen, müssen ihre Angebote/Methoden aber **unbedingt die genannten Schwerpunkte in und für die Praxis anpassen und weiterentwickeln**. Zudem ist eine aktive Teilnahme am Vielfalt-Fachtag/Vielfalt-Festival sowie an einem Thementag gewünscht. Bei einer Weiterbewilligung muss die bisherige Projektnummer im Antragsformular angegeben werden.

Das Antragsformular erhalten Sie mit folgendem Link:  
<https://forms.office.com/e/xQmzpSAnk3>

Das Antragsformular wird direkt an uns weitergeleitet.

**Die Frist für Anträge** von Vielfalt-Projekten ist der **03. November 2024** (Bewilligungen sind dann allerdings nur möglich, wenn noch Haushaltsmittel zur Verfügung stehen). Bei der Frist handelt es sich um eine Ausschlussfrist. Bei Ablehnung eines Antrags gibt es die Möglichkeit eines Beschwerdeverfahrens. Das Beschwerdeverfahren ist kein Nachbesserungsverfahren. Im Rahmen der Beschwerde wird nur erneut über den ursprünglichen Antrag entschieden. Mit der Beschwerde wird ein Fehler bei der Ermessensentscheidung gerügt. Nachbesserungen sind im Rahmen der Beschwerde also nicht mehr möglich.

Antragsstellende Einrichtungen für Vielfalt-Projekte mit Antragsfrist **03. November 2024** werden noch vor Jahresende über eine Bewilligung informiert, sodass ein Projektbeginn zum 01.01.2025 möglich ist.

Es gelten die Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung NRW (§44 LHO), da es sich bei den Mitteln nicht um eine Förderung aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW handelt. Eine Doppelförderung ist nicht möglich.

**Wir weisen darauf hin, dass eine Bewilligung unsererseits nur unter Vorbehalt einer Bewilligung des Gesamtprojekts erfolgen wird. Diese ist abhängig von der Verabschiedung des Haushalts im Landtag NRW, die voraussichtlich im Dezember stattfinden wird. Aus diesem Grund**

Vorsitzender: Christopher Roch  
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. Evangeli-
- sche Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung  
KD-Bank  
DE 54 3506 0190 1014 4190 19  
GENODED1DKD

entscheiden wir vor Jahresende über die zu fördernden Projekte, können Ihnen aber nicht zu 100% garantieren, dass diese Entscheidung auch umgesetzt werden kann. Alternativ können Projekte zum 01. März 2025 oder später beginnen, dann reduziert sich die maximale Projektfördersumme um jeweils ein Zwölftel der Projektfördersumme pro später begonnenem Monat.

Interessierte Einrichtungen erhalten Beratung über die Ansprechpersonen der fünf Trägergruppen der AGOT-NRW oder über die Projektkoordinatorinnen:

Sarah Pfeil unter [sarah.pfeil@agot-nrw.de](mailto:sarah.pfeil@agot-nrw.de), tel.: 0176/ 58129246 oder

Sarah König unter [sarah.koenig@agot-nrw.de](mailto:sarah.koenig@agot-nrw.de), tel.: 0178 / 156 303 6

Die Mittel werden vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt.

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Vorsitzender: Christopher Roch  
Geschäftsführer Hendrik Meyer

Mitglieder:

- ABA Fachverband Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen e.V. Evangeli-
- sche Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen ELAGOT-NRW
- Fachverband der Offenen Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit der AWO und des Jugendwerkes in NRW
- Falken Bildungs- und Freizeitwerk NRW e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Katholische Offene Kinder- und Jugendarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.

Bankverbindung  
KD-Bank  
DE 54 3506 0190 1014 4190 19  
GENODED1DKD